

Gemeinderatsvorlage GV/005/2026

Amt: Hauptamt
Bearbeiter: Joachim Heppler
Aktenzeichen: 052.03:Personalplanung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	04.02.2026	öffentlich

Protokollauszug an: -

Personalentwicklung Bauhof/Kindergarten/Verwaltung 2009 bis 2026

Sachverhalt

Die Anzahl des bei der Stadt Schömburg beschäftigten Personals ist den 18 Jahren von 2009 bis 2026 in allen Bereichen gestiegen.

Wir haben die Entwicklung in den drei Hauptbeschäftigungsbereichen Bauhof, Kindergarten und Verwaltung anhand der im Stellenplan vom Gemeinderat genehmigten Stellenumfänge als Diagramme dargestellt (siehe Anlage).

Genannt wird die Zahl der vollen Stellen, (sogenannte Vollzeitäquivalente) nicht der beschäftigten Personen (also zwei 50%-Kräfte sind zusammen eine volle Stelle, genauso wie eine 30%-Kraft und eine 70%-Kraft).

Was macht das zusätzliche Personal beim Bauhof?

Das beim städtischen Bauhof (inklusive Hausmeister) beschäftigte Personal ist von 2009 bis 2026 von 9 auf 12,8 Stellen gestiegen, also um +3,8 Stellen bzw. 42%.

Bei den Hausmeistern wurde eine Stelle mit einem Umfang von 0,1 für die Betreuung der neuen Sporthalle geschaffen, eine weitere Stelle mit 0,1 für das neue Feuerwehrgerätehaus und ein dritter regulärer Hausmeister mit einem Umfang von 0,8 wurde eingestellt da die Zahl der zu betreuenden Gebäude zugenommen hat, vornehmlich 4 zusätzliche Flüchtlingsunterkünfte.

Die 2,8 Stellen im Bauhofbereich gehen auf die Zunahme der betreuten Flächen zurück, also in erster Linie durch neue Baugebiete aber auch weil sich immer weniger Bürger an der Grünflächenpflege beteiligen. Die Sicherstellung der Qualität ist natürlich auch ein Grund für die Vergrößerung des Personalkörpers gewesen - zum Teil freiwillig, zum Teil weil Kontroll- und Dokumentationspflichten verschärft wurden.

Was macht das zusätzliche Personal in den Kindergärten?

Das in den städtischen Kindergärten beschäftigte Personal ist von 2009 bis 2026 von 7 auf 21,2 Stellen gestiegen, also um +14,2 Stellen bzw. 302%.

Im Kindergartenbereich wurde der gesetzliche Mindestpersonalschlüssel im betrachteten Zeitraum mindestens 2 mal angehoben. Es wurden auch mehrere zusätzliche Gruppen eingerichtet, eine in der Kita am See, anderthalb in der Kita am Wochenberg, außerdem eine

Krippengruppe und natürlich der Waldkindergarten. In der Kita am Wochenberg und der Kita am See ist nun auch jeweils eine Krankheitsvertretung beschäftigt um eine stabilere Betreuung gewährleisten zu können.

Zum Vergleich, im Kindergartenbericht 2009 sind für Dezember 130 betreute Kinder aufgeführt, aktuell sind es etwas über 200 Kinder.

Was macht das zusätzliche Personal bei der Verwaltung?

Das bei der Stadtverwaltung (inklusive Ortschaftsverwaltung) beschäftigte Personal ist von 2009 bis 2026 von 9,5 auf 12,8 Stellen gestiegen, also um +3,3 Stellen bzw. 35%.

Aufgrund der höheren technischen Anforderungen und dem Ziel die Arbeitsabläufe stärker zu digitalisieren wurde die Stelle eines IT-Administrators neu geschaffen (aufgeteilt in 70% Hauptamt und 30% Kämmeri). Im Jahr 2014 wurde das Bürgerbüro durch eine Halbtagskraft verstärkt. Die bestehende Stelle mit dem Schwerpunkt Rente und Gewerbe wurde aufgrund gestiegener Fallzahlen um 0,2 aufgestockt. Bei der Kämmeri war zunächst die Stelle eines stellvertretenden Stadtkämmerers geschaffen wurde, nach mehreren Wechseln wurde diese Stelle jedoch in mehrere Teilzeitstellen umgewandelt, und wie bereits erwähnt arbeitet auch der IT-Administrator mit 0,3 in der Kämmeri mit. Beim Bauamt wurde der Gemeindevollzugsdienst neu geschaffen, er ist aktuell mit 0,4 Stellenumfang besetzt. Für den Bereich Liegenschaften (zuvor zwischen Bauamt und Kämmeri aufgeteilt) wurde eine neue Stelle geschaffen um gestiegene Arbeitsmengen (z.B. im Bereich Asyl) besser bewältigen zu können. Die bestehende Stelle einer Verwaltungsfachangestellten wurde um 0,1 aufgestockt. Die Stelle des Stadtbaumeisters wurde nicht mehr besetzt, sondern wird jetzt von Frau Neumann und dem Büro Bauwerte Plus übernommen.

Vergleich mit Nachbargemeinden

Im Haushaltsplan 2026 sind bei uns 51,89 Stellen vorgesehen (inklusive Reinigungskräfte). Zum Vergleich, unsere Nachbarstadt Rosenfeld (6.400 Einwohner) hat im Haushaltsplan 2026 insgesamt 92,17 Stellen, unsere Nachbargemeinde Wellendingen (3.400 Einwohner) 55,23 Stellen. Ein Vergleich mit größeren Städten ist weniger aussagekräftig, aber die Stadt Balingen (35.600 Einwohner) hat 520,97 Stellen im Haushaltsplan 2026.

Stellungnahme der Verwaltung

Steigende Personalkosten belasten die öffentlichen Haushalte in allen Gemeinden, insofern ist bei der Schaffung zusätzlicher Stellen grundsätzlich Zurückhaltung geboten. Der oben dargestellten Entwicklung kann entnommen werden, dass diesem Prinzip in Schömberg schon seit langem gefolgt wird. Arbeitsabläufe sind jedoch bürokratischer und komplexer geworden, die Stadt ist an Fläche und Einwohnerzahl gewachsen, und es kommen auch regelmäßig neue Aufgaben hinzu, insofern lässt sich die Vergrößerung des Personalkörpers nicht vollständig vermeiden. Auch unter Beachtung der beim GVV Oberes Schlichemtal im Verwaltungsbereich vorhandenen Stellen wird die Kernverwaltung sparsam geführt, beim Bauhof ist zu beachten dass mit mehreren Baugebieten auch das Tätigkeitsfeld angewachsen ist, Im Bereich der Kindertagesstätten sind es nicht zuletzt gesetzliche Vorgaben, die den Stellenaufwuchs begründen, aber auch eine insgesamt komfortable Betreuungssituation in den einzelnen Einrichtung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Schömberg setzt ihren Kurs einer restriktiven Personalbewirtschaftung fort.
2. Alle im Jahr 2026 freiwerdenden Stellen werden vor einer Wiederbesetzung im Gemeinderat auf den Prüfstand gestellt.

Anlagen

Diagramme zur Personalentwicklung Bauhof / Kindergarten / Verwaltung

